

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0819/2025
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	05.05.2026	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Buchholzstraße - Vorplanung

Beschlussvorschlag:

- I. Die Verwaltung wird beauftragt die Planungsvariante 1 zur Umgestaltung der Buchholzstraße in den weiteren Planungsphasen auszuarbeiten und umzusetzen.
- oder
- II. Die Verwaltung wird beauftragt die Planungsvariante 2 zur Umgestaltung der Buchholzstraße in den weiteren Planungsphasen auszuarbeiten und umzusetzen.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	X	

Weitere notwendige Erläuterungen:

Durch die Herstellung der sicheren Radwege und Radabstellmöglichkeiten wird der Radverkehr gefördert und optimiert (erfüllt IKSK Maßnahme 2.4 – Optimierung der Radverkehrsinfrastruktur).

Durch die verbesserte Verkehrssicherheit für den Fußverkehr (Herstellung eines breiten Gehweges und Querungshilfen) wird das zu Fuß gehen attraktiver (erfüllt IKSK Maßnahme 2.5 – Attraktivierung des Fußverkehrs).

Durch Entsiegelung der Flächen und Pflanzung von neuen Bäumen wird die grün-Blaue Infrastruktur gestärkt (erfüllt IKSK Maßnahme 3.3).

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:	X				
planmäßig:	2.200.000				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			

mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Anlass

Im beschlossenen Maßnahmenprogramm (Drucksachnr.: 0728/2024) ist die Buchholzstraße von der Hermann-Löns-Straße bis zur Handstraße für das Jahr 2026 als Maßnahme enthalten. Der Zustand der bestehenden Verkehrsanlagen erfordert eine umfangreiche Erneuerung (Vollausbau). Für die Planung der Leistungsphasen 1 und 2 (Vorplanung) wurde ein externes Ingenieurbüro beauftragt. Ziel der Maßnahme ist neben der Wiederherstellung der Bausubstanz die Anpassung der Verkehrsflächen an die heutigen Anforderungen. Insbesondere der Fuß- und Radverkehr sowie die Barrierefreiheit sollen besonders berücksichtigt werden.

Verkehrssituation im Bestand

Die Buchholzstraße befindet sich westlich vom Stadtzentrum, in Paffrath. Sie verläuft von der Einmündung Mülheimer Straße bis zur Handstraße. Sowohl die Mülheimer Straße als auch die Handstraße gelten als Verbindungsstraßen von Bergisch Gladbach nach Köln Dellbrück. Das mit dieser Maßnahme betroffene Teilstück verbindet die Hermann-Löns-Straße mit der Handstraße.



Abbildung 1 Lage Buchholzstraße - Projektbereich

Der Kreisverkehr Hermann-Löns-Straße/Buchholzstraße ist dabei nicht Teil der Planung, dieser wird im Zusammenhang mit der Erneuerung der Hermann-Löns-Straße, Abschnitt Buchholzstraße bis Am Stadion beplant. Die Buchholzstraße ist im Bestand in beide Richtungen für alle Verkehrsmittel freigegeben. Der hier betroffene Bereich weist eine Gesamtlänge von ca. 650,00m auf. Der Gesamtabschnitt kann in drei Unterabschnitte aufgeteilt werden: Auf dem Abschnitt zwischen der Hermann-Löns-Straße und Ende der Gewerbebebauung entspricht der Charakter der Straße einer Gewerbestraße, in der einseitige Parkbuchten für insgesamt acht PKW vorhanden sind. Zwischen den

Gewerbeflächen und der nördlichen Wohnbebauung (Hausnummer 80) existiert ein kleines Waldgebiet mit Baumschutzsatzung. Von Hausnummer 80 bis zur Handstraße entspricht der Charakter der Straße einer Wohnstraße ohne explizit ausgewiesene Parkflächen.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt derzeit 50km/h im Abschnitt Hermann-Löns-Straße bis Am Wapelsberg und 30km/h ab Am Wapelsberg bis zur Handstraße. Der Radverkehr wird durchgehend und in beide Richtungen auf der Fahrbahn geführt. Für den Fußverkehr stehen beidseitige Gehwege mit einer Breite von durchschnittlich etwa 2,00m zur Verfügung.

Ziele der Maßnahme:

Ziel der Maßnahme ist die Sanierung der Buchholzstraße im Vollausbau. Zudem soll eine den heutigen Anforderungen entsprechende Neuaufteilung der Verkehrsflächen erfolgen. Dabei sind insbesondere der Fußverkehr und eine barrierefreie Gestaltung der Gehflächen und Querungen zu berücksichtigen. Die Strecke zwischen Hermann-Löns-Straße und Am Wapelsberg wird im Zuge des Projekts "Rad macht Schule" zukünftig als Hauptschulweg für radfahrende Schulkinder in Richtung NCG/ Schulen im Kleefeld ausgewiesen. Ein besonderer Fokus liegt daher auch auf der Verkehrssicherheit für diese Nutzergruppe.

Bürgerveranstaltung:

In der Öffentlichkeitsveranstaltung am 29.10.2025 wurden zahlreiche Anregungen von der Bevölkerung aufgenommen und in die Planung so weit wie möglich integriert. Die Dokumentation und Auswertung dieser Anregungen sind in Anlage 5 beigefügt.

Varianten – Kurzfassung:

Allgemein

Die beiden Varianten 1 und 2 unterscheiden sich durch eine unterschiedliche Verkehrsführung ab dem Ende der Gewerbebebauung und einer damit verbundenen neuen Flächenaufteilung. Bei beiden Varianten sind jedoch folgende Elemente gleich:

- Barrierefreier Ausbau der Knotenpunkte
- Querungshilfe auf der Buchholzstraße bei Am Wapelsberg
- Querungshilfe auf der Handstraße
- Führung des Radverkehrs an der Handstraße
- Der gesamte Abschnitt zwischen Hermann-Löns-Straße und Ende der Gewerbebebauung

Variante 1 – Bestandsorientiert:

Der KFZ-Verkehr wird durchgehend im Zweirichtungsverkehr geführt, ein großer Teil der baulichen Parkflächen bleibt erhalten. Für den Fußverkehr können die Gehwege insgesamt, besonders an den Einmündungen, breiter gestaltet werden. Zudem kann eine sichere Querungsstelle auf Höhe der Einmündung Am Wapelsberg eingerichtet werden. Der Radverkehr wird auf dem Abschnitt von Am Wapelsberg bis zur Hermann-Löns-Straße beidseitig auf einem Schutzstreifen geführt. Im Bereich von Am Wapelsberg bis Handstraße fährt der Radverkehr im Mischverkehr.

Als verkehrsberuhigende Maßnahme werden zwischen der Handstraße und Am Wapelsberg versetzte Parkflächen baulich eingefasst.

Hier können insgesamt drei Bäume und vier Parkplätze entstehen. Zwischen Am Wapelsberg und Hermann-Löns-Straße kann der Fußverkehr neben der Ergänzung der beidseitigen Schutzstreifen auf einem einseitigen Gehweg geführt werden.

Variante 2 – Neue Verkehrsführung:

Die Verkehrsführung und Querschnittsgestaltung zwischen Hermann-Löns-Straße und Ende der Gewerbebebauung entspricht Variante 1. Im weiteren Verlauf wurde der bei der Öffentlichkeitsveranstaltung häufig genannte Aspekt der Verkehrsberuhigung und –reduzierung aufgegriffen. Kernelement bildet dabei eine geänderte Verkehrsführung zwischen dem Ende der Gewerbebebauung und der Handstraße: Hier kann ein Einrichtungsverkehr in Richtung Handstraße eingeführt werden. Von den einmündenden Straßen Am Wapelsberg und Im Buchholz kann ebenfalls nur in Fahrtrichtung Handstraße auf die Buchholzstraße eingefahren werden. Somit entfällt der gesamte Verkehr von der Handstraße in Richtung Herrmann-Löns-Straße. Damit wird eine deutliche Reduzierung der Verkehrsbelastung erreicht und durch den Entfall einer Fahrspur werden deutliche Flächengewinne für die weitere Querschnittsgestaltung frei. Diese können neben sechs Parkständen auch zur Führung des entgegen der Fahrtrichtung fahrenden Radverkehrs im Seitenraum auf einem Hochbord sowie der Anlage von Grünflächen und sicheren Fußverkehrsflächen genutzt werden. Auch auf dem Abschnitt zwischen Am Wapelsberg und der Gewerbebebauung kann der geringere Fahrbahnquerschnitt zur Anlage eines separaten Radweges entgegen der Einbahnstraßenrichtung genutzt werden. Radverkehr in Richtung der Einbahnstraße würde wie in Variante 1 über Schutzstreifen und im Mischverkehr geführt werden. Eine externe Untersuchung der Verkehrsverlagerung durch die Einbahnstraßenregelung wurde durchgeführt. Die Verlagerungseffekte auf umliegende Straßen zeigen sich dabei als vertretbar, die Einbahnstraßenführung als grundsätzlich machbar. Die Ergebnisse und Auswirkungen sind in Anlage 4 - Erläuterung der Varianten ausführlich beschrieben.

Hinweis zu Anlage 5 – Verkehrsuntersuchung Buchholzstraße 2026: In der Untersuchung wurde auch eine Variante mit einem LKW-Verbot ab dem Ende der Gewerbebebauung untersucht. Diese hätte den Effekt, dass im Sinne der Verkehrsberuhigung und -reduzierung zumindest der LKW-Verkehrsanteil abnimmt. Verkehrsrechtlich ist diese Variante aber schwieriger umzusetzen, kaum zu kontrollieren und im Vergleich zur Einbahnstraße mit deutlich geringerem Gesamt-Effekt für die Anwohnenden der Buchholzstraße verbunden. Diese Option wurde daher nicht weiterverfolgt und wäre nur mit der Planungsvariante 1 kombinierbar.

Kosten:

Die Kosten belaufen sich für beide Varianten auf Basis der aktuellen Kostenschätzung im Rahmen der Vorplanung auf rund 2.200.000 Euro brutto.

Anlagen

- Anlage 1.1 - Variante_1_Lageplan_1
- Anlage 1.2 - Variante_1_Lageplan_2
- Anlage 1.3 - Variante_1_Lageplan_3
- Anlage 2.1 - Variante_2_Lageplan_1
- Anlage 2.2 - Variante_2_Lageplan_2
- Anlage 2.3 - Variante_2_Lageplan_3
- Anlage 3 - Auswertung_Bürgerveranstaltung

- Anlage 4 - Erläuterung_der_Varianten
- Anlage 5 - Verkehrsuntersuchung_Buchholzstraße_2026